

Cielar Dr. Francker von Barbij ley und an, vor  
 und manist exlanilich von dem gesagten Synodo  
 ausgeset, u. Abwid dem ganzen Dinstlein mir ge-  
 sagter Versammlung fielt. Den 1<sup>ten</sup> Nov. fuhr ich  
 mit ihm zu dem H. v. Sutzbach und seiner Familie,  
 aint ihr innslandiges Verlangen. Dr. Francker fielt  
 ihnen mir inndlichlich Art, die er mit einem  
 Gebat beyfloss, woberij erst alle wintten.  
 Nach dem er den 2<sup>ten</sup> noch in Buchsweiler in dem  
 ansschicktem Orte in Targen beyfloss salbr, so  
 fuhr er den 3<sup>ten</sup> seiner Anisf weiter fort. Den  
 5<sup>ten</sup> u. in folgenden Tage beyfloss er die Geysser.  
 u. die 2. Jantiger in Weissenburg Erbnigand  
 |: fuhr ab in Dr. Stiglers Anisf weiter |grst  
 in Elzass noch allnd in der Mille, und in die  
 in Jans Christi sinnen Gang fort. Werde er ge-  
 lunden sah, wolle er noch salben, u. die Dr.  
 lau, mit werlyen ob noch nicht recht gesen will,  
 ind nicht Oflid bringen. Die Anzast kann  
 mit voren ist bebunden bin, ist in bestanden in  
 Pirmasens über 2 1/2 Hundert, worunter 14.  
 Tharner sind, mit voren allen ist in bestanden  
 in der Gemein angsst.